

# Disbomulti® 209 Fliesen- und Vielzweckklebstoff



Gebrauchsfertiger Dispersionsklebstoff zum Verkleben von Fliesen, Platten, Dämmstoffen und Fliesen auf Fliesen sowie zur Herstellung von Haftbrücken auf glatten Untergründen.

## Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Zum Verkleben von Fliesen auf Wandflächen im Trockenbereich. Durch Zugabe von Portlandzement CEM I (PZ 35) auch auf Bodenflächen, in Naßbereichen (Duschen, Bädern), im Außenbereich und zur Verklebung von Fliesen auf Fliesen hervorragend geeignet. Nicht im Unterwasserbereich einsetzen. Geeignet für die Verklebung von Dämmstoffen und Untertapeten sowie für die Herstellung von Haftbrücken auf glatten Untergründen. Reparaturmasse für die Sanierung von Putzschäden.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ geeignet für die Verklebung keramischer Bekleidungsstoffe nach EN 159, EN 176, DIN 18 158 und DIN 18 166</li> <li>■ erfüllt die Anforderungen der DIN 18 156-D</li> <li>■ durch Zugabe von Portlandzement CEM I (PZ 35) frostbeständig und wasserfest und für die Verklebung von Fliesen auf Fliesen geeignet</li> <li>■ standfest und hochelastisch</li> </ul>
Materialbasis	Styrolacrylat-Dispersion
Verpackung/Gebindegrößen	5 kg, 10 kg, 20 kg Kunststoffeimer
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei Originalverschlossenes Gebinde 12 Monate lagerstabil.
Technische Daten	■ Dichte: ca. 1,6 g/cm <sup>3</sup>

## Verarbeitung

Geeignete Untergründe	<p><b>Fliesenverlegung:</b> Untergründe nach DIN 18 157 Teil 2, 4, wie Putze nach DIN 18 550 der Mörtelgruppe P II, P III, P IVa, P IVb, P V, Mauerwerk, Beton (älter als 28 Tage bei Disbomulti® 209 ohne Zusätze), Gipswandbauplatten, Gipskartonplatten, Porenbeton, vorhandene keramische Bekleidungen, Holzspanplatten (Wand), Hartschaumverbundplatten, beheizte Zementestriche, Zementestriche, Gußasphalt (innen). Die Flächen müssen gemäß DIN 18 202 ausreichend ebenflächig, tragfähig, frei von durchgehenden Rissen und Stoffen sein, die die Haftung des Klebstoffes beeinträchtigen, wie z.B. Trennmittel, lose Bestandteile, Bindemittelanreicherungen, Ausblühungen und Verschmutzungen.</p> <p><b>Verklebung von Dämmstoffen:</b> Alle saugfähigen mineralischen Untergründe, die tragfähig und frei von Stoffen sind, die die Haftung des Klebstoffes beeinträchtigen.</p>
Untergrundvorbereitung	<p><b>Fliesenverlegung:</b> Saugfähige, mineralische Flächen mit CapaSol LF Konzentrat grundieren. Feuchtigkeitsempfindliche Flächen (Holzspanplatten, Gipsbaustoffe) mit Caparol-Tiefgrund TB grundieren bzw. im Naßbereich mit flüssiger Flächenabdichtung abdichten.</p>

Materialzubereitung

**Fliesenverlegung:**

Gebrauchsfertig für die Verarbeitung an Wänden im Trockenbereich. Für weitere Einsatzgebiete wie z. B. beheizten Zementestrich (innen), Naßbereiche, alte Fliesenbeläge, Balkone, Terrassen, Haussockel u.ä. Disbomulti® 209 und Portland-Zement mischen: Disbomulti® 209, 100 Gew.-% Portlandzement CEM I (PZ 35), 20 Gew.-% Mit einem Rührgerät gründlich vermischen und die Konsistenz ggf. durch geringe Wasser- bzw. Zementzugabe nachregulieren.

**Dämmstoffverklebung:**

Gebrauchsfertig für die Verklebung im Innenbereich. Bei Verklebung auf nicht oder nur geringfügig saugfähigen Untergründen im Innenbereich 20 Gew.-% Portlandzement CEM I (PZ 35) zugeben.

**Reparaturmasse:**

Reparaturmasse herstellen aus:

Disbomulti® 209, 40 Gew.-% (= 5 Raumteile)

Portlandzement CEM I (PZ 35), 10 Gew.-% (= 1 Raumteil)

Sand, 50 Gew.-% (= 5 Raumteile) Mit einem Rührgerät gründlich vermischen und die Konsistenz ggf. durch geringe Wasser- bzw. Zementzugabe nachregulieren.

**Untertapetenverklebung:**

Für den Roll-/Streichauftrag max. 5 Gew.-% Wasser zugeben.

**Haftbrückenanstrich:**

Max. 20–30 Gew.-% Wasser zugeben.

Auftragsverfahren

**Fliesenverlegung;**

Klebstoff auf die vorbereiteten Ansetz- und Verlegeflächen im Floating-Verfahren mit der flachen Seite des Kammspachtels als Kontaktschicht vorziehen.

Auf die noch frische Schicht Klebstoff auftragen (Anstellwinkel des Kammspachtels 45–60°) und Fläche abkämmen. Je nach Format und Rückenseitenprofilierung sind Zahnspachtel nach DIN 18 157 Teil 2, Tab. 1 zu verwenden.

Die keramischen Bekleidungsstoffe schiebend in das noch frische Klebstoffbett eindrücken.

Nicht mehr Klebstoff auftragen als in 30 Minuten (bei 20 °C und 60 % rel. Luftfeuchtigkeit) mit Fliesen belegt werden kann.

Auf Balkonen und Terrassen ist das kombinierte Floating-Buttering-Verfahren gemäß DIN 18 157 Teil 1, 7.33 anzuwenden. Dabei wird auf die Rückseite der keramischen Beläge zusätzlich Klebstoff aufgetragen.

Empfohlene Zahnspachtel (mit quadratischem Zahnprofil):

Seitenlänge der keramischen Bekleidungsstoffe:

Bis 50 mm: 3 mm Zahnung

Von 50–108 mm: 4 mm Zahnung

Von 108–200 mm: 6 mm Zahnung

Über 200 mm: 8 mm Zahnung Über 300 mm: Sondergröße

**Dämmstoffverklebung;**

Klebstoff punkt-, streifenförmig oder vollflächig auftragen. Extrudierte und formgeschäumte Platten auf der zu klebenden Seite aufrauhern.

**Untertapeten;**

Klebstoff mit Zahnspachtel, Rolle oder Bürste auf die Fläche auftragen und Belagsmaterial einlegen.

Verbrauch

Fliesenverlegung	1,–3,5 kg/m <sup>2</sup> abhängig vom Zahnkellenprofil
Dämmstoffverklebung	1–3 kg/m <sup>2</sup>
Untertapete	1–2 kg/m <sup>2</sup>
Haftbrückenanstrich	0,5–0,8 kg/m <sup>2</sup>

Verarbeitungsbedingungen

**Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:**

Mind. 5 °C, max. 30 °C

Trocknung/Trockenzeit

(verfugbar)

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit auf saugfähigen Wandflächen nach 2, auf nicht saugfähigen Wand- und auf Bodenflächen nach 3 Tagen.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch mit Wasser.

## Hinweise

Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.
Giscode	D1
Nähere Angaben	Siehe Sicherheitsdatenblatt. Bei der Verarbeitung des Materials sind die Caparol Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
KundenServiceCenter	Tel.: 0 61 54 / 71 17 10 Fax: 0 61 54 / 71 17 11 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

### Technische Information Nr.209 · Stand: März 2016

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf [www.disbon.de](http://www.disbon.de).